

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 8 (1894)

193 (21.8.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-217312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-217312)

Norddeutsches Volksblatt.

Organ für Vertretung der Interessen des werththätigen Volkes.

Preis: 18 Pf. wöchentlich. Annoncenpreis: 10 Pf. pro Linie pro Woche.

Abonnementspreise: Ein Jahr 1.80, 6 Monate 1.00, 3 Monate 0.50.

Redaktion und Expedition: Bant, Abolsstraße Nr. 1.

Inseratsentnahme für die laufende Nummer bis spätestens Mittags 1 Uhr. Größere Inserate werden früher erbeten.

Nr. 193.

Bant, Dienstag den 21. August 1894.

8. Jahrgang.

Der Bauer und die Sozialdemokratie.

Folgender Aufsatz ist der „fränkischen Tagespost“ in Nürnberg von einem praktischen Landmann zugegangen. Die einfachen, klaren Darlegungen des Mannes sprechen für sich selbst und zeigen, wie die Idee des Sozialismus leicht in solche ländliche Kreise bringt, die durch den „Schutz des Eigenthums“ gegen sie feindselig zu sein scheinen.

Der Aufsatz lautet: „Durch einen mehrjährigen Aufenthalt in England und durch allerlei Zufälle bin ich zum Studium sozialistischer Schriften veranlaßt worden und seit längerer Zeit wieder in der bayerischen Heimath befindlich, habe ich mich aus vollständiger Ueberzeugung der sozialdemokratischen Partei angeschlossen.“

Das was bis jetzt nun gerade nicht viel und erst seit das neue Wochenblatt „Der Sozialdemokrat“ erscheint, finden sich dort öfters dankeenswerthe Aufsätze, worunter ich den in Nr. 6 „zur Landtagitation“ und weiters den in Nr. 13 „zur Proletarisirung der ländlichen Bevölkerung“ hervorheben möchte.

lichen Zufalls einer Erbschaft) und bewirthechte dieses durch meine und meiner Familie Arbeit und mit einem Dienstboten. Durch den Lebensbetrieb von Viehzucht (mit Stallfütterung wie überhaupt in Unterfranken) halten wir uns bei mäßigen Lebensansprüchen und bei einer Arbeitsleistung, wie man sie in der Fabrik auch nicht fäcker fordert, über Wasser.

Das wahre Christenthum vertritt sich ganz gut mit der Sozialdemokratie, und trotzdem ich überzeugter Sozialdemokrat bin, glaube ich ein ebenso guter katholischer Christ zu sein wie die Zentrumsgeistlichen.

Unter den heutigen staatlichen Verhältnissen wird auch eine Verstaatlichung der Grundschuld nicht durchzusetzen sein, denn die Kapitalisten (Zentrumskapitalisten) so gut wie Liberale haben die Macht in den Händen und sie werden sich hüten, sich vom Staat in ihr schönes Handwerk plücken zu lassen; sie stecken hier lieber die Fingern ein, die der Bauer ihnen in harter Arbeit erzwungen muß.

Über die erhöhten Lebensbedürfnisse haben leider nicht auch eine Erhöhung der Rentabilität des Bodens zur Folge, sondern im Gegentheil, diese fällt immer mehr, was ja in der auch immer steigenden Bodenbelastung zum Ausdruck kommt.

Meister Timpe.

Sozialer Roman von Max Recher.

Urban war ordentlich in Feuer gekommen, machte eine Pause, während welcher ihm Franz seine Zustimmung zu Theil werden ließ, und fuhr dann fort: „Halten Sie sich nur recht brav, lieber Timpe, nehmen Sie nur meine Interessen wahr, dann sollen Sie sehen, was Sie an mir haben...“

der in seiner gewohnten Weise ihn mit einem lästigen Blick über die Brille hinweg fixirt hatte, ließ ihn nicht zu Worte kommen. „... Sehen Sie, Timpe, ich habe Sie in mein Herz geschlossen...“

würdigkeit, die ihm entgegengebracht wurde, einen kleinen Gegenstand leisten zu dürfen. Wer konnte wissen, ob diese kleine Gefälligkeit nicht die erste Staffel zu der einstigen Kompagniegesellschaft bildete...

Bekanntmachung.

Der südlich der Neuen Wilhelmshavenerstraße belegene Theil des Neher Weges ist wegen Umpflasterung bis auf Weiteres für den Wagenverkehr gesperrt. Bant, den 18. August 1894.

Der Gemeindevorsteher.
Neenß.

**Ich empfehle
neu angekommene
Selbstwaaren:**

Kleiderwarps,
Blaue Hemdenflanelle,
Weiße Hemdenflanelle,
Unterhosen und
Unterjaden.

Preise billigt.

Anton Brust, Bant.

Empfehle meine verschiedenen Sorten
helle und dunkle Biere
aus der Dampfbrauerei von Th. Fetzöter
in Jever, in Gebinden von 10—100 Liter.

Bayerisch Bier

aus der k. k. b. Brauerei in Nürnberg. — Malzbier von B. Grunberg in Barel. — Doppel-Branntwein von B. Haslinde in Oldenburg. — Selterswasser und Brause-Limonade von F. Duben in Jever. **Cigarren in bester Qualität** von Nr. 3—15 pro 100 Stück. — Wiederverkäufeln hohen Rabatt.

**R. Herbers, Bierverleger
Banter Schloss.**

Das Pfand- und Leih-Geschäft
von

J. H. Paulsen,
Bant, verl. Koonstraße,

empfehl ich zur Annahme von Möbeln, Betten, Uhren, Gold- und Silber-Sachen, Herren- und Damen-Garderoben,
— sowie —

sonstigen Gegenständen aller Art.

Selbst angefertigte
blaue Flanelhemde
von meinem seit Jahren bewährten blauen Hemdenflaneln kosten

6 Mark
per Stück.

Anton Brust, Bant.

Zu vermieten
eine kleine freundliche Oberwohnung per sofort. **W. Schmidt, Banter Hafen.**

Die neuesten Regen-Mäntel

sind angekommen zu den **billigsten Preisen** bei
D. Breske, Bant,
33 Neue Wilhelmshavenerstrasse 33.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne **Ulmenstrasse 16, Tonndeich, ein**

Schuh- u. Stiefelwaarenlager

und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. — **Sohlen-Ausschnitt** sowie Verkauf sämtlicher Schuhmacher-Artikel.

Emil Scholte.



Ich empfehle Anzüge, einzelne
Jackets, Beinkleider und Westen für
Herren und Knaben in großartig
schöner Auswahl. Gute Stoffe. Solide
Herstellung. Guter Sitz. Billige
feste Preise.

Siegmund Os junior.

Gesucht

auf sofort oder zu November ein **Lehrling**.
C. Knappe, Bäder und Konditor.
Grenzstraße 54.

Gesucht

zum 1. September ein **Mädchen** für
die Nachmittagsstunden.
Neue Wilhelmshavenerstr. 23.

Gesucht

ein ordentlicher **Mitbewohner** für Stube
und Schlafstube.
Neue Wilhelmshavenerstr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine schöne dreiräumige
Wohnung mit Stall, Keller, im Preise von
138 M. **Schmidt, Grenzstr. 60.**

Ehren-Erklärung.

Ich nehme hiermit die gegen **Fritz
Grüber** ausgesprochene Beleidigung als
unwahr zurück.

Georg Oltmanns.

Für Münzsammler.

Seltene **Thaler** und **Doppelthaler**
sowie **antike Münzen** sind stets zu haben.
Marktstraße 31, part.



**Kauft nur
Thurmelin**

mit der Schutzmarke: „ein Insekten-
jäger“, fabrikt von A. Thurmayer,
Stuttgart, weil „Thurmelin“ alle
Ungeheuer, wie Schwaben, Käulen, Wanzen,
Motten, Fliegen, Fische, Amieien u. Blatt-
läuse radikal vernichtet und nicht nur
bedauert. Thurmelin ist nur in Gläsern
zu haben zu 30 Pf., 60 Pf. u. 1 M.;
zugehörige Thurmelinpistolen mit
ohne Gummi, die einzig praktischen,
zu 35 Pf. und 50 Pf. Zu haben in
Bant bei R. Keil, Drogerie; in rothen
Kreuz; in Wilhelmshaven bei Hugo
Lüdicks, Drogerie, Emil Schmidt,
Drogerie, Koonstr. 84.

Visiten-Karten

fertigt an Buchdr. des „Nordd. Volksbl.“

Gesangverein „Harfe“.

Dienstag den 21. August
Abends 8 1/2 Uhr:
Gesangstunde.
Der Vorstand.

Zur Verlage der Hamburger Buchdruckerei
und Verlagsanstalt Auer & Co. in Ham-
burg ist soeben erschienen:

Der
Neue Welt-Kalender
für 1895
Zwanzigster Jahrgang.

Inhalt:
Reisenarium. — Salomon N. — Wülfels-
häuser. — Zehngelb. u. Weiss-Kalender. —
Gastgeber. — Das Wachsen der deutschen
Seefahrt. — Kaffee. — Wägen
und Pferde. — Der Reichthum des Ozeans. —
Der große englische Bergmann-
streik (mit Illustration). — Die und Zener.
Der Schmal Köhler (mit Illustration). —
Drei Tage in den Bäumen von Nahari.
Der Schiller'sche Brief. — Die Schreyer-
Schicht. — Scherz, nicht überwinden. Ge-
schichte von No. Scherz (mit Illustration). —
Kerzen. — Die Erfindungen auf
der Sonne und ihre physische Beschaffenheit.
Der ganz German. — Sommerferien. —
Blick von Ost. — Neue Ausgrabungen
in Pompeji (mit Illustration). — Die Wieder-
schüler. — Der Wilhelm Bild. — Historisches
Schmuck. — Der Dr. O. — Karl Wilhelm
Tolke. — Mit Portrait. — Die See vom
„Tiefen Meer“. — Eine Geschichte aus dem alten
Deutschland (mit Illustration). — Bergmann.
Ein Wirth. — Abgabe Wälder. — Nebel,
Nebelbildung, Nebel u. — Medienvertheilungs-
tabelle.

Derzu vier Hefen:
Die Weberleuten. — Die Zeitgenossen der Berg-
leute bei der Konferenz im Waldhütten in
Koblenz. — Die Bergleute. — Die Katt-
schweizer.

Ein farbige Bild: Der Fischer an der Wand,
„Wirt zum eugen Adam“.

Ein Wandkalender.

Preis 50 Pfennig.

Woh zu beziehen durch:
J. G. W. Dieck in Stuttgart.

Gekrönte Häupter
find bis Nr. 14 erschienen und vorrätzig bei
G. Buddenberg.

Zur Beachtung!
Wer dem Schiffer **H. C. Aden** die Perion, die
ihn in geschäftlichen Angelegenheiten belei-
digt hat, so angeht, daß derselbe den Ver-
läumder gerichtlich belangen kann, erhält
eine Belohnung von 3 Mf.
H. C. Aden, Schiffer,
Kleeborg.

Unserem Freunde **A. R.**
in der Winkelschmiede zu seinem **54ten
Wiegensfeste** die besten Glückwünsche
von seinen Arbeitskollegen.
Bant, den 20. August 1894.
Die bekannten Durrigen.

Gratulation!
Dem **Hermann K.**
zu seinem **32. Wiegensfeste** ein donnerndes
Loch, daß das ganze Kasperpiel Nr. 16
wackelt.
Ob bei sid wohl wat marken lett?
Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theil-
nahme bei der Beerdigung meiner lieben
Frau, unserer guten Mutter, Großmutter
Schwester und Schwägerin, sowie meinen
Verwandten und Nachbarn, welche mir
während ihres schweren Leidens treu zur
Seite standen und dem Herrn Pastor Allen
für die trostreichen Worte am Grabe jagten
mir hiermit untern tiefgefühltesten Dank.
B. J. Abraham nebst Angehörigen.

Wulf & Francksen		Einschläfige Betten Nr. 10		Einschläfige Betten Nr. 10b		Einschläfige Betten Nr. 11		Einschläfige Betten Nr. 12	
aus roth-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.		aus roth-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.		aus roth-bunt gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.		aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen.		Oberbett aus rothem Dammenlöper. Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfund Daunen u. Federn.	
Oberbett	10,25	Oberbett	13,50	Oberbett	13,50	Oberbett	17,50	Oberbett	22,—
Unterbett	10,25	Unterbett	13,50	Unterbett	13,50	Unterbett	17,50	Unterbett	20,50
2 Rissen	7,—	2 Rissen	9,—	2 Rissen	9,—	2 Rissen	10,—	2 Rissen	12,—
	M. 27,50		M. 36,—		M. 36,—		M. 45,—		M. 54,50
	zweischläfig M. 31,—		zweischläfig M. 40,50		zweischläfig M. 40,50		zweischläfig M. 50,50		zweischläfig M. 61,—